

Protokoll der 01. Mitgliederversammlung der LAG „Elm-Schunter“

Datum: 01.11.2022
Ort: Festsaal des AWO-APZ, Königslutter am Elm
Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 21.00 Uhr
Sitzungsleitung: Alexander Hoppe, LAG-Vorsitzender
Referent: Michael Schmidt (Regionalmanagement)
Protokoll: Michael Schmidt (Regionalmanagement)

Teilnehmer:

Zahl der stimmberechtigten Mitglieder: 50 davon 41 anwesend (82 %)
darunter Wirtschafts- u. Sozialpartner: 35 (85 %)
Beschlussfähigkeit: ja
Zahl der beratenden Mitglieder und Gäste: 7

Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung
2. Projektpräsentationen
Pause mit Imbiss
3. Rückblick: Erfolge der ILE-Region
4. Anerkennung des neuen REK
5. Bildung der Steuerungsgruppe
6. Ausblick: Wie geht es weiter?
7. Sonstiges

TOP 1

Herr Hoppe eröffnet die erste Mitgliederversammlung und begrüßt alle Anwesenden. Er begrüßt insbesondere Frau Goetze und Herrn Dr. Thomas vom ArL Braunschweig.

TOP 2

Herr Schmidt führt in den ersten Teil des Abends ein. Hierzu sind acht Projektträgerinnen und Projektträger eingeladen worden, um ihre Projekte persönlich vorzustellen. Die Vorstellung erfolgt im Pecha-Kucha-Verfahren, das maximal 20 Folien in einer vorgestellten Zeit ablaufen lässt. Nach jeder Vorstellung besteht die Möglichkeit Fragen zu stellen. Die Vorstellung dient als Vorbereitung für die zu einem späteren Zeitpunkt folgenden Beratungen und Beschlussfassungen über die Projekte, die als erste Projekte der LEADER-Region Elm-Schunter im kommenden Jahr beantragt werden können.

Vorgestellt werden nacheinander:

1. Agroforstprojekt der GV Reinau in Lucklum
2. Malerkapelle der Stadt Königslutter am Elm
3. Hofladen Hof Ohrdorf in Ochsendorf
4. Neubepflanzung des Thies in Rábke
5. Energie- und Mobilitátskonzept für Schickelsheim
6. Veranstaltungshallen „Ställe“ auf der Domäne Schickelsheim
7. Ausstattung und Moderation des Prozesses zur Umnutzung des ehem. Sportheims in Volzum zu einem Mehrwertort (DGH 4.0 mit Dorf-Büro/Coworking-Space)TOP 3
8. Burgspielplatz auf der Burg Warberg

Um 19:35 Uhr unterbricht Herr Hoppe die Mitgliederversammlung für eine Pause und bietet einen Imbiss an. Um 20:00 Uhr wird die Sitzung fortgesetzt.

TOP 3 Rückblick

Herr Schmidt stellt die Erfolge der bisherigen ILE-Region Elm-Schunter vor. Zwischen 2016 und 2022 wurden 45 Projekte bewilligt, die 4,6 Mio. € Fördermittel erfassen und 10 Mio. € Gesamtinvestitionen ausgelöst haben.

Ein Förderschwerpunkt im Jahr 2022 war das Nds. Sofortprogramm Perspektive Innenstadt (EFRE), für das 10 Projektanträge gestellt wurden. Davon konnten bislang 9 Projekte bewilligt werden, mit einem Fördermittelvolumen von rund 900.000 €. Ein weiterer Schwerpunkt war die ZILE-Richtlinie mit einem Fördermittelvolumen von rund 500.000 €. Hier wurden die „Erweiterung des regionalen Grundversorgungszentrums „Lehrscher Point 1“ durch Ausbau einer fachübergreifenden Gemeinschaftspraxis“, die „Erneuerung einer Fußgängerbrücke über die Scheppau zwischen Rieseberg und Boimstorf“, die „Aufstellung von 18 Geoparkstelen“ und die „Neuerrichtung eines gastronomischen Betriebes an der Schunterquelle“ gefördert. Der dritte Schwerpunkt lag beim Zukunftsfonds Asse mit einem Fördermittelvolumen von ebenfalls rund 500.000 € für die beiden Projekte „Wasser ist Lebensqualität - Wassersparen durch Selbstkontrolle und Bewusstseinswandel ermöglichen (Modellprojekt)“ und die „Entwicklung und Umgestaltung des Sportheims in Volzum unter Einbindung des Dorfhauses zu einem Mehrwertort (DGH 4.0 mit Dorf-Büro/Coworking-Space)“.

Daneben wurden verschiedene Prozesse begleitet:

- „Denk Dein Lehre“
- Dorfentwicklung Essenrode
- Freizeitgebiet Rábke / Schunter
- Natur-/Geopark Elm-Lappwald
- Zusammenarbeit im nördlichen Harzvorland

TOP 4

Am 12. Oktober 2022 teilte das Nd. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Herrn Hoppe mit, dass das eingereichte Regionale Entwicklungskonzept nach den vorgenommenen kleineren redaktionellen Korrekturen nunmehr als anerennungsfähig eingeschätzt wird. Herr Schmidt überreicht Herrn Hoppe sowie Frau Hoog als dessen Stellvertreterin jeweils ein Exemplar des ausgedruckten REK. Weitere Exemplare

gehen an die Samtgemeinde- und Bürgermeister der Region, an die Vertreterin des ArL sowie der beiden Landkreise.

TOP 5

In diesem TOP wird die Steuerungsgruppe gewählt. Herr Schmidt erläutert noch einmal die Aufgaben der Steuerungsgruppe. Gefragt wird, ob die Protokolle der SG den Mitgliedern der LAG zugänglich gemacht werden, was so nicht vorgesehen ist. Grundsätzlich werden alle Entscheidungen aber nur in der Mitgliederversammlung getroffen, betont Herr Schmidt. Die Steuerungsgruppe soll 18 Mitglieder umfassen, davon 8 Kommunalvertreter:innen und 10 Vertreter:innen der Wirtschafts- und Sozialpartner.

Herr Hoppe bittet im Anschluss alle, die sich bereitgefunden haben, daran mitzuwirken, sich kurz persönlich vorzustellen. Es sind jeweils genau 9 Damen und Herren:

Kommunen	Königslutter	Nord-Elm	Lehre	Cremlingen	Sickte	Außerhalb	
Interessengruppen							
Kommunalvertreter	Alexander Hoppe	Andreas Kühne	Andreas Busch	Detlef Kaatz	Marco Kelb	Sven Volkers	8
						Franziska Manthei Gundula van Haßelt	
WiSo-Partner							
Natur-, Umweltschutz		Antje Borkam					1
Tourismus, Naherholung		Dieter Eckner			Helge Gülle		2
Handel, Handwerk, Gewerbe	Nastassja Martini			Bernd Stolte	Saskia Hoog		3
Soziale Einrichtungen			Gabriele Trittel	Ulrike Wohlgefahr-Dietze			2
Kunst, Kultur	Christine M. Kaiser						1
Vereine			Diana Siedentopf				1
	3	3	3	3	3	3	18

9 Frauen 50,00%
 9 Männer 50,00%

Anschließend bittet er um den **Beschluss Nr. 5: Bildung der Steuerungsgruppe**: Die LAG beschließt die Bildung der geschäftsführenden Steuerungsgruppe mit insgesamt 18 Mitgliedern (siehe Anlage). Die Mitglieder der Steuerungsgruppe können zur Halbzeit der Förderperiode neu gewählt werden.

Der Beschluss wird einstimmig angenommen. Herr Hoppe bedankt sich bei allen und kündigt ein erstes Treffen noch in der ersten Dezemberhälfte an.

TOP 6

Herr Schmidt berichtet vom Treffen des LEADER-Lenkungsausschuss in Lingen am 21. + 22.09.2022. Dabei wurde ausgesagt, dass LEADER ab 2023 alle 68 Regionen anerkannt werden sollen (bislang waren es 41). Die offizielle Anerkennung hängt vom GAP-Strategieplan ab 2023 ab, der Anfang Oktober bei der EU eingereicht wurde.

Das künftige Budget wird erst mit dem offiziellen Anerkennungsschreiben mitgeteilt, wobei das Budget komplett zur Verfügung gestellt wird, zugeteilt nach 5 gleichen Jahrestanchen. Bis Ende 2025 muss die Hälfte des Budgets bewilligt sein, sonst droht eine Kürzung des zugeteilten Budgets. Für jede Jahrestanche gilt nur noch „n+2-Regelung“, d.h. alle bewilligten Projekte müssen innerhalb von zwei Jahren abgerechnet sein. Die Mehrwertsteuer wird auch bei LEADER leider nur noch bei kommunalen Projekten gefördert werden.

Zum Regionalmanagement: Der bisherige Vertrag läuft noch bis 31.12.2022. Der Förderantrag für das neue REM wird es frühestens ab Januar 2023 vorliegen, anschließend gibt es eine europaweite Ausschreibung, so dass der Beginn des neuen REM erst Mitte 2023 liegen kann. Die Laufzeit ist bis zum Jahr 2029 notwendig, damit Region kontinuierlich bis zum Ende der Förderperiode betreut werden kann.

Herr Volkers fragt nach der Übergangszeit, zwischen dem Ende des jetzigen REM und dem Beginn des neuen. Herr Hoppe meint, dass die Bürgermeister dies nicht allein leisten können und will in der nächsten HVB-Runde besprechen, ob wie bei der Region „Nördliches Harzvorland“, das bisherige REM stundenmäßig weiterbeschäftigt werden kann.

TOP 7

Gefragt wird, wann die nächsten Mitgliederversammlung stattfinden wird. Es sei sinnvoll, schon bald hierfür einen neuen Termin zu benennen. Herr Hoppe sichert zu, hierfür und für das Treffen der Steuerungsgruppe im Dezember bald Terminvorschläge zu versenden.

Anschließend dankt er allen Anwesenden für ihre engagierte Teilnahme und dem AWP-APZ für die Möglichkeit, in dem schönen Festsaal zu tagen.

Ende um 21:00 Uhr.

